

GEMEINDE RIELASINGEN - WORBLINGEN

SATZUNG

zur 17. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS -)

vom 27.04.1998 in der Änderungsfassung vom 06.07.1998, 24.07.2000,
21.05.2001, 05.11.2001, 19.12.2006, 03.12.2007, 08.12.2008, 09.12.2009,
06.12.2010, 06.12.2011, 04.12.2012, 04.12.2013, 03.12.2014, 02.12.2015,
23.11.2016 und 06.12.2017

Aufgrund von § 46 Abs. 4 und 5 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Rielasingen-Worblingen am 04.12.2018 folgende Satzungsänderung beschlossen:

§ 1

Die Abwassersatzung vom 27.04.1998 in der Änderungsfassung vom 06.07.1998, 24.07.2000, 21.05.2001, 05.11.2001, 19.12.2006, 03.12.2007, 08.12.2008, 09.12.2009, 06.12.2010, 06.12.2011, 04.12.2012, 04.12.2013, 03.12.2014, 02.12.2015, 23.11.2016 und 06.12.2017 wird in § 42 geändert.
Der § 42 erhält folgenden Wortlaut:

„§ 42

Höhe der Abwassergebühren

- | | |
|--|--------------------|
| (1) Die Schmutzwassergebühr (§ 37 Abs. 1) beträgt je m ³ Abwasser | 1,65 Euro. |
| (2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 37 Abs. 2) beträgt je m ² der nach § 41 Abs. 2 bis 4 gewichteten versiegelte Fläche | 0,35 Euro. |
| (3) Die Gebühr für sonstige Einleitungen (§ 8 Abs. 3) beträgt je m ³ Abwasser oder Wasser | 1,65 Euro. |
| Wenn der Gebührenschuldner bei sonstigen Einleitungen nachweist, dass das Abwasser oder Wasser unverschmutzt und unverändert eingeleitet wird beträgt die Gebühr je m ³ | 0,43 Euro.“ |

§ 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2019 in Kraft.

Zum gleichen Zeitpunkt tritt § 42 der Abwassersatzung vom 27.04.1998 in der Änderungsfassung vom 06.07.1998, 24.07.2000, 21.05.2001, 05.11.2001, 19.12.2006, 03.12.2007, 08.12.2008, 09.12.2009, 06.12.2010, 06.12.2011, 04.12.2012, 04.12.2013, 03.12.2014, 02.12.2015, 23.11.2016 und 06.12.2017 außer Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Rielasingen-Worblingen, den 04. Dezember 2018

**Baumert
Bürgermeister**